



**Der Kreuzplatz in Aarau einst.** Vor vierzig und mehr Jahren sah unser Kreuzplatz, der damals noch namenlos war, so aus. Rechts mündet die Laurenzenvorstadt in die Rohrerstrasse, und zugleich findet sie ihre Fortsetzung Richtung Unterführung. Das grosse Haus im Vordergrund war einst die Aarauer Taubstummenanstalt und hiess noch so, bis sie in der ersten Hälfte der dreissiger Jahre niedergerissen wurde, um dem Neubau des Aargauischen Versicherungsamtes, der als Notstandsarbeit errichtet wurde, Platz zu machen. (Photo: R. F.)

Suhr

Unübersichtlichkeit bei der WSB-Ausweichstelle

Aus dem Gemeinderat

Laut Mitteilung des Aargauischen Tiefbauamtes findet am Mittwoch, 10. September, die provisorische Abnahme der WSB-Ausweichstelle am nördlichen Dorfeingang statt.

Mit einer Eingabe an die Direktion der WSB und an das Tiefbauamt wird darauf hingewiesen, dass die fragliche Ausweichstelle im Steinfeld die Unübersichtlichkeit der Ausmündung der Buchser Marchstrasse in die Landstrasse H (Tramstrasse) in südlicher Richtung ganz wesentlich verstärkt hat.

Die Bahnorgane, als Verursacher dieser Verschlechterung, werden dringend angehalten, eine Sichtverbesserung anzustreben und entsprechende Vorschläge zu unterbreiten.

Gemeinde Buchs

Bestattungsanzeige

Freitag, den 5. September 1969, starb in Erlinsbach, Friedheim

Schmid-Bolliger Heinrich

geboren 1887, gewesener Packermeister, von Erlinsbach und Aarau, wohnhaft gewesen in Buchs, Jakob-Bächli-Strasse 4.

Kremation in Aarau: Dienstag, den 9. September 1969, um 13.00 Uhr.

Die vom Chemischen Laboratorium des Kantons Aargau in hiesigen Geschäften durchgeführte Lebensmittelkontrolle hat zu keinen nennenswerten Beanstandungen Anlass gegeben. — Das Erziehungsdepartement hat dem Gesuch der Schulpflege entsprochen und auf Beginn des Schuljahres 1970/71 2 weitere Lehrstellen bewilligt. — Nach Abzug von 4 Prozent Inkassoprovision an die Arbeitgeber überweist das Steueramt für das 2. Quartal 1969 folgende Quellensteuerbeträge ausländischer Arbeitskräfte: Gemeindesteuern 52 700 Franken, Feuerwehrsteuern 3200 Franken, total pro 2. Quartal 55 900 Franken. — Die seit dem Jahre 1953 in Suhr als Gemeindeschwester tätig gewesene Hanna Wipf, geb. 1905, ist am Samstag, 30. August, auf der Staffeleggstrasse mit ihrem Dienstauto tödlich verunglückt. Der Gemeinderat hat den Angehörigen und dem Diakoniewerk «Neumünster», Zollikerberg, gegenüber die Anteilnahme der Gemeinde am tragischen Hinschied der allseits geschätzten Schwester Hanny zum Ausdruck gebracht. — Das Veterinäramt macht darauf aufmerksam, dass der Viehinspektor, der Fleischschauer und der Wasenmeister sowie deren Stellvertreter für die Amtsperiode 1970/73 durch den Gemeinderat neu zu wählen sind. — Dem Füs Bat 57 wird am Montag, 29. September, zirka 14 Uhr, der Sportplatz Hofstattmatten zur Durchführung der Fahnenübergabe zur Verfügung gestellt. — Seit einigen Jahren dient die Turnhalle Bärenmatte als Mehrzweckhalle für Vereinsveranstaltungen. Es hat sich wiederholt gezeigt, dass die Beleuchtung der Bühne den Anforderungen nicht

Gränichen, den 5. September 1969

DANKSAGUNG

Während der Krankheit und beim Hinschied unserer lieben Schwester

Lina Suter

Samuels

durften wir in reichem Masse Zeichen des Mitfühlens entgegennehmen. Unser herzlicher Dank gilt Herrn Pfarrer Holliger für seine sinnvollen Abschiedsworte, dem Personal des Altersheims Dankensberg Beinwil am See und des Spitals Menziken für die liebevolle Pflege sowie den vielen Kranz-, Blumen- und Kartenspendern. Ferner danken wir allen, die der lieben Verstorbenen die letzte Ehre erwiesen haben.

Die Trauerfamilien

Unterentfelden, den 5. September 1969

DANKSAGUNG

Tiefbewegt danken wir allen Verwandten, Freunden, Bekannten und Nachbarn, die uns beim so schmerzlichen und unerwarteten Verlust unseres lieben

Albert Steiner-Dürr

so viel Anteilnahme und Mitgefühl zukommen liessen. Ganz besonders danken wir Herrn Pfarrer Woodtli für die trostreiche, schlichte Abdankungsfeier. Ebenfalls vielen Dank an alle, die dem lieben Verstorbenen die letzte Ehre erwiesen haben und durch Karten, Briefe, Blumen, Kränze und andere Spenden sein Andenken ehrten.

Die Trauerfamilien

genügt. Im Voranschlag soll eine verbesserte Beleuchtungsinstallation betragsmässig eingestellt werden.

**Gegen das Baugesuch des Karl Bühler, Trimbach, auf Erstellung von zwei Mehrfamilienhäusern in der Spezialwohnzone Wynematten wurden Einsprachen erhoben.**

Gestützt auf Art. 117 der Bauordnung wird eine gemeinderätliche Vermittlungsverhandlung angesetzt.

Küttigen

Neuer sozialdemokratischer Gemeinderatskandidat

Die Sozialdemokratische Partei von Küttigen nahm an ihrer Versammlung Kenntnis von der Demission des Vizeammanns Emil Blattner, der sich nach fünf Amtsperioden für eine Wiederwahl nicht mehr zur Verfügung stellt. Man beschloss, auf das freigewordene Mandat im Gemeinderat wiederum Anspruch zu erheben und ist überzeugt, in Jakob Wehrli-Wehrli, Buchhalter, einen fähigen Kandidaten gefunden zu haben. Als mehrjähriger Angestellter auf der Gemeindeverwaltung und als Aktuar der Schulpflege ist er den Bürgern bekannt. Im übrigen freut sich die Partei, dass der bisherige sozialdemokratische Gemeinderat Hermann Windisch sich weiterhin zur Verfügung stellt.

Hinweise

«Golden Gate Quartet»

(Eing.) Am Donnerstag, 11. September, findet im Saalbau Aarau das einmalige Sondergastspiel des original «Golden Gate Quartet» aus den USA statt. Dieses einzigartige Neger-Ensemble — das berühmteste Spirituals-Quartet der Welt — bringt uns ein Programm der schönsten Negro-Spirituals sowie seine grossen Welterfolge. Wir empfehlen, sich sogleich die Plätze im Vorverkauf zu sichern. Die Abendkasse ist ab 19.30 Uhr geöffnet.

Betriebserhebung in Aarau

at. Am 1. Februar 1966 trat das neue eidgenössische Arbeitsgesetz in Kraft. Danach haben Betriebserhebungen nur noch jedes zweite Jahr zu erfolgen. In Aarau wurden 884 Betriebe erfasst. Davon waren 55 den Sonderbestimmungen für industrielle Betriebe unterstellt. Es wurden 16 053 Personen beschäftigt, von welchen 6069 in Aarau selber wohnhaft waren. Die andern 9984 kamen täglich von auswärts zur Arbeit nach Aarau.

45 Betriebe beschäftigten zeitweise Heimarbeiter, im Berichtsjahr 65 männliche und 190 weibliche Personen.

Der Vollzug des oben erwähnten Bundesgesetzes gab 1968 auf dem Platze Aarau zu keinen besonderen Bemerkungen Anlass.

Wochenmarkt in Aarau

**Frische Gemüse:** Spinat, inl. 1.80. Weisskabis 1.—, 1.—. Rotkabis 1.—. Kohl (Wurz, Wirsing) 1.10. Blumenkohl, mittel, 1 St., ca. 1 kg 1.50. Kopfsalat, gross, 1 St., ca. 250 g —80, ca. 100 g —50. Endiviasalat, 1 St. —60. Karotten, rote 1.20. Randen, gekocht 1.—. Sellerieknollen 2.40. Zwiebeln, gew. 1.20. Kartoffeln, neue, inl. —40. Bohnen, grüne: Schmalzbohnen, inl. 2.30, feine Bohnen, inl. 2.—. Tomaten, inl. 1.60. Gurken, grosse, 1 St., ca. 1 kg 1.20, ca. 0,5 kg —70. Knollenfenchel 1.60. Monatsrettich (Radis), 1 Büschel —50. Bierrettich (Sommer- und Winterrettich), 1 St. —50. Knoblauch, 100 g —80. Cornichons (Essiggurken), 100 g —30. Schnittlauch, 1 Büschel —20. Petersilie, 1 Büschel —30.

**Frische Früchte und Beeren:** Zwetschgen, grosse 1.20, gew. 1.—. Pflaumen, blaue und rote 1.—. Pfirsiche, grosse 2.80. Heidelbeeren 4.50. Brombeeren 3.60. Johannisbeeren, rote und weisse 2.—. Trauben: weisse, ausl. 1.60, blaue, inl. 1.70. Aepfel: Standardware, inl., Kl. I 1.50. Kontrollware, inl., Kl. II 1.—. Wirtschafts- und Kochäpfel —50. Birnen: Standardware, inl., Kl. I 1.60. Kontrollware, inl., Kl. II 1.—. Wirtschafts- und Kochbirnen —70. Blondorangen 2.20. Zitronen 2.80. Bananen 2.20. Holunderbeeren —80.

**Eier** (mittlere Grösse, 53–60 g) Frischeier, inl., 1 St. —27.

**Geflügel und Kleintier** (tot): Suppenhühner 6.—. Poulets, I. Qual. 7.50. Kaninchen 9.—.

**Pilze:** Eierschwämme 16.—. Steinpilze 14.—.

Niederlenz, den 5. September 1969

DANKSAGUNG

Für die zahlreichen Beweise aufrichtiger Anteilnahme beim plötzlichen Heimgang meines lieben Gatten, unseres guten Vaters

Edwin Amsler-Kaufmann

danken wir von ganzem Herzen. Besonders danken wir für die zahlreichen Kranz-, Blumen- und Geldspenden und alle Beweise der grossen Anteilnahme. Unser aufrichtiger Dank gebührt Herrn Pfarrer Meier für die tröstenden Abschiedsworte, dem Kantonsspital Aarau, der Direktion und der Belegschaft der Zementfabrik Wildeg, seinen Klassenkameraden, seinen Dienstkameraden vom Train Füs Bat 59, dem Kaninchenklub sowie allen Nachbarn, Bekannten und Verwandten.

Die Trauerfamilie

Schaffhausen, den 5. September 1969  
Schönenwerd,

DANKSAGUNG

Die überaus grosse Anteilnahme, die wir beim Heimgang unserer lieben, unvergesslichen

Berta Amsler-Windisch

erfahren durften, hat uns tief bewegt. Herzlichen Dank den Aerzten und Schwestern des Kantonsspitals Schaffhausen für die liebevolle Pflege. Wir danken auch herzlich Herrn Pfarrer Meier für die tröstenden Abschiedsworte. Ebenfalls danken wir für alle Zeichen der Verbundenheit, für die Kränze, Blumen und Karten, dem Reformierten Kirchenchor Schönenwerd, den Firmen Wyser AG, Schönenwerd, und Kurt Schenker AG, Burgdorf und Bern, sowie all denen, die der lieben Verstorbenen das letzte Geleit gaben.

Die Trauerfamilien

5035 Unterentfelden, im September 1969

DANKSAGUNG

Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme, die wir beim Hinschied meines lieben Gatten, unseres Vaters, Schwiegervaters, Bruders, Schwagers und Onkels

Hans Schmid-Burger

erfahren durften, danken wir von ganzem Herzen. Besonders danken möchten wir Herrn Dr. Hans Frey, Aarau, für seine liebevolle ärztliche Betreuung und Herrn Pfarrer Woodtli für seine tröstenden Abschiedsworte. Herzlichen Dank für die zahlreichen Kranz-, Blumen-, Karten- und sonstigen Spenden und all denen, die dem lieben Entschlafenen die letzte Ehre erwiesen haben.

Die Trauerfamilien